

Geschichtliche Grundlagen zu den Mondphasen

Der Mond fasziniert die Menschen schon seit uralten Zeiten. Kein Wunder, denn genau wie die Sonne ist der Mond mit freiem Auge zu sehen. Viele Jahrtausende lang orientierten sich die Menschen an diesen beiden Himmelslichtern. Um ihr Überleben zu sichern, waren sie ständig bemüht, in Harmonie mit dem Rhythmus der Natur zu leben.

So entdeckten sie Gesetzmäßigkeiten und eine regelmäßige Wiederkehr bestimmter Einflüsse. Durch die Möglichkeit, aus dem Stand des Mondes günstige und ungünstige Zeiten für den Ackerbau abzuleiten, war es natürlich naheliegend auch für andere Ereignisse und wichtige Entscheidungen die Mondwanderung am Himmel zu deuten.

Man beobachtete, was auf der Erde geschah, während man Sonne, Mond und Sterne bei ihrer Wanderung im Auge behielt. Unsere Vorfahren sammelten so viele Erfahrungen und es blieb ihnen nicht verborgen, dass viele alltägliche Aktivitäten einem bestimmten Rhythmus der Natur unterworfen sind.

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewundert, warum Ihre selbst eingekochte Konfitüre diesmal Schimmel ansetzt, wo das doch in den letzten Jahren nie der Fall war? Oder Sie hatten einen guten Vorsatz gefasst und es bei den ersten beiden Anläufen nicht geschafft ihn in die Tat umzusetzen. Auf einmal ging es jedoch wie von selber? Diesmal ohne sich groß angestrengt zu haben, ohne dass die Haare struppig und glanzlos wurden ...

Es sind also nicht nur die Fähigkeit und das Können, sondern auch der richtige Zeitpunkt ist entscheidend. Obwohl man alles richtig gemacht hat, kann der falsche Zeitpunkt alles durchkreuzen.

Aus den vier Phasen des Mondumlaufs – Vollmond, abnehmendes Viertel, Neumond und zunehmendes Viertel - entstanden die vier Wochen in einem Monat bzw. die Einteilung in 7 Tage. Den zwölf Sternbildern, welche die Sonne im Lauf eines Jahres durchwandert, gab man die Namen: Widder, Stier, Zwilling, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann und Fische.

So hatten sich die Menschen eine Sternenuhr geschaffen, mit der sich berechnen ließ, was die Zukunft Förderliches oder Hemmendes an Einflüssen für ihre Absichten bringen würde.

Für unseren Alltag ist die Mondphase und der Mondstand im Tierkreis von größerer Bedeutung, als der Sonnenstand. Es gibt heute noch Feiertage, die an den Stand des Mondes angepasst sind. So wird zum Beispiel Ostern immer noch nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn (21.3.) gefeiert.

Teilweise wird das Wissen vom Mondstand heute belächelt oder in die Welt des Aberglaubens verbannt. Auf der anderen Seite scheint es wieder in Mode zu kommen, die Einflüsse und Auswirkungen durch Mondphasen und Mondstand im Zeichen zu nutzen.

Wirkungen der Mondrhythmen sind zwar nachweisbar, aber mit heutigen wissenschaftlichen Methoden nicht zu erklären. Für viele ein Grund, das Wissen einfach zu ignorieren. Wahrscheinlich wird Ihr Arzt kein Verständnis aufbringen, wenn Sie ihm erklären, warum Sie einen bestimmten Eingriff verschieben möchten. Wenn Sie selbst den Einfluss der Mondphasen kennenlernen möchten, können Sie sich in diesem Artikel mit mir auf eine kleine Mondreise begeben.

Mondphasen: Neumond in der Astrologie

Wenn der Mond zwischen Sonne und Erde steht, ist die uns zugewandte Seite unbeleuchtet. Die Sonne steht zu dieser Zeit immer im gleichen Tierkreiszeichen. Diese Stellung wird auch Konjunktion genannt, eine sehr kraftvolle Energie, welche sich auf



heike@sternenbild +43 650 418 25 22 Beratungen Workshops Ausbildung

Mensch und Natur auswirkt. Es beginnt ein neuer Zyklus, der jede Neuorientierung begünstigt. Alles was Sie jetzt beginnen, läuft fast wie von selbst und es bestehen gute Chancen für einen dauerhaften Erfolg.

Positive Wirkungen:

- + Umorientierung und Neuanfang
- + Pläne schmieden und Träume verwirklichen, welche in Zukunft auch Früchte tragen werden
- + bester Tag zum Entschlacken – der Körper ist bereit loszulassen
- + Beginn von Diäten haben jetzt Erfolg
- + lästige alte Gewohnheiten abgewöhnen

Negative Wirkungen:

- - körperliche Anstrengungen vermeiden
- - chirurgische Eingriffe vermeiden

Mondphasen: Der zunehmende Mond in der Astrologie

Während der Mond nun langsam wieder voller wird, sammelt auch unser Körper Energie und Kraft. Alles steht im Zeichen der Aufnahme und des Wachsens. Der Körper sammelt Kraft und Reserven und ist aufnahmebereit. Heilsalben wirken jetzt viel besser, auch alle Mineralstoffe und Vitamine werden leichter aufgenommen. Die Selbstheilungskräfte des Körpers sind in dieser Zeit sehr hoch. Heilungsprozesse von Verletzungen werden allerdings verzögert und die Narbenbildung nach Operationen ist stärker.

Positive Wirkungen:

- + Gewichtszunahme
- + fördert das Wachstum und Vermehrung
- + Pläne und Vertragsabschlüsse
- + die Selbstheilungskräfte des Körpers sind am höchsten
- + unterstützende Maßnahmen für Aufbau und Vitalität
- + Rituale für Geldzauber

Negative Wirkungen:

- - chirurgische Eingriffe vermeiden
- - Schlankheitskuren
- - Verletzungen heilen nur langsam

Mondphasen: Der Vollmond in der Astrologie

Wenn der Mond der Sonne genau gegenüber steht, ist Vollmond. Diese Konstellation nennt man auch Opposition. Für zwei bis drei Tage ist seine sichtbare Fläche voll beleuchtet. Viele Menschen spüren diese mächtige Energie, auch wenn sie nicht an den Mondeinfluss glauben. Jede Art von Gefühl wird verstärkt.- auch kann es zu einer Gespaltenheit der Gefühle kommen. Denn die Sonne steht dem Mond gegenüber, was ein Spannungsfeld der gegensätzlichen Kräfte spürbar macht. Seelische Konflikte und der Zugang zum Unterbewussten werden aktiviert.

Positive Wirkungen:

- + Kraft und Richtungswechsel
- + Feiern gelingen



- + Fasten ist von Vorteil

Negative Wirkungen:

- - unruhiger Alltag
- - Unfälle häufen sich
- - chirurgische Eingriffe vermeiden (Komplikationen)
- - Heilungsverlauf nach Operationen ist am ungünstigsten
- - Impftermine nicht drei Tage vor Vollmond und besonders nicht auf den Vollmondtag legen
- - Wunden bluten stärker als sonst

Der aufsteigende Mond

Der Mond durchläuft alle Tierkreiszeichen auf seinem Weg um die Erde. Als aufsteigend bezeichnet man jene Tierkreiszeichen, die zwischen der Winter – und Sommersonnenwende liegen. Also die Zeichen: Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische, Widder und Zwilling. Wachstum und Ausdehnung sind bestimmend für die erste Jahreshälfte.

Der absteigende Mond

In der zweiten Jahreshälfte von Juni bis September durchwandert der Mond die Zeichen: Zwilling, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion und Schütze. Die Zeichen Zwillinge und Schütze nennt man auch Mondübergänge. In ihnen liegt der jeweilige Wendepunkt. Die Kräfte liegen in der Reife, Ernte und Ruhephase.

Während die Sonne einen Monat in einem Tierkreiszeichen verweilt, durchläuft der Mond den gesamten Tierkreis in einem Monat und hält sich in einem Zeichen zwei bis drei Tage auf. Die Tierkreiszeichen werden den vier Elementen zugeordnet. Daraus ergeben sich die Wärmetage, Wassertage, Lufttage und die Kältetage.

- Feuer: Widder, Löwe, Schütze - Wärmetage
- Wasser: Krebs, Skorpion, Fische - Wassertage
- Luft: Zwillinge, Waage, Wassermann - Lufttage
- Erde: Stier, Jungfrau, Steinbock - Kältetage

Bedeutung von "Wärmetagen"

Hauptimpuls: Energie, Einsatzwille und Optimismus

- + Geselligkeit
- + man kann sich besonders gut ins richtige Licht setzen
- - innere Unruhe
- - sich zu viel vornehmen
- - gerne im Mittelpunkt stehen

Bedeutung von "Lufttagen"

Bedeutung von "Wassertagen"

Wassertage Hauptimpuls: Gefühle

- + Sensibilität und Einfühlungsvermögen
- + Kreativität und Phantasie
- + man ist gefühlsbetonter
- - Ängste können mehr spürbar werden
- - keine Kritik vertragen
- - Ängste sind spürbarer als sonst
- - sehr verletzlich

Bedeutung von "Kältetagen"



Lufttage Hauptimpuls: Flexibilität und Leichtigkeit

- + schnelle Reaktion
- + kontaktfreudig
- + Austausch von Gedanken und Ideen
- - unverbindlich bleiben
- - Unruhe, Nervosität
- - unbeständig

Kältetage: Hauptimpuls: Ausdauer, Disziplin, Verlässlichkeit

- + Ziele beharrlich verfolgen
- + systematisches Vorgehen
- + Probleme lösen
- - Unbeweglichkeit
- - Sturheit

Anmerkung: Wenn man die Wahl hat, sollte man chirurgische Eingriffe bei abnehmendem Mond vornehmen. Zusätzlich sollte man noch darauf achten, dass die Körperregion, welche vom Mond durchwandert wird, nicht an diesen Tagen einen chirurgischen Eingriff erfordert. Wenn möglich, achten Sie auch auf den Sonnenstand und gehen z.B. einer Herzoperation in der Zeit vom 23. Juli bis 22. August (wenn die Sonne im Löwen steht) aus dem Weg.

Das soll jetzt nicht heißen, dass Sie Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden von außerirdischen Kräften abhängig machen sollen. Tun Sie nur das, was Sie für Ihre körperliche und seelische Gesundheit für richtig erachten. Der Mond heilt Sie nicht, aber er kann unterstützen und beim Heilungsprozess helfen, wenn etwas zum richtigen Zeitpunkt unternommen oder unterlassen wird.

Der Mond in den Tierkreiszeichen

Mond im Widder

(zunehmend von Oktober bis April - abnehmend von April bis Oktober)

- Tagesenergie: Begeisterung, Durchsetzung, Impulsen spontan folgen, Entscheidungen treffen
- Begünstigt: alles was schnell erledigt werden soll
- Negativ: heiraten
- Körperregionen: Kopf (Gehirn) und das Gesicht (Augen, Nase)

Mond im Stier

(zunehmend von November bis Mai - abnehmend von Mai bis November)

- Tagesenergie: Geselligkeit, Annehmlichkeiten des Lebens genießen, Gemütlichkeit
- Begünstigt: alles was Bestand haben soll (verloben, heiraten ...)
- Negativ: Lärm, Zugluft
- Körperregionen: Kiefer (Zähne), Hals (Mandeln, Schilddrüse), Nacken und die Ohren.

Mond im Zwilling

(zunehmend von Dezember bis Juni - abnehmend von Juni bis Dezember)

- Tagesenergie: alles ist von kurzer Dauer, Unbeständigkeit
- Begünstigt: Verhandlungen, Telefonate, Termine und Verabredungen treffen, intellektuelle Tätigkeiten, lernen

Mond im Krebs

(zunehmend von Februar bis August - abnehmend von August bis Februar)

- Tagesenergie: Häuslichkeit, Emotionen
- Begünstigt: Familienangelegenheiten, Umgang mit Kindern, planen, Reisebeginn
- Negativ: Heirat, Verlobung



- Negativ: Nichts tun, was lange halten soll
- Körperregionen: Bronchien und die Schulterpartie, auch die Arme und Hände.

- Körperregionen: Brust, Magen, Lunge, Leber und Galle

Mond im Löwen

(zunehmend von März bis September - abnehmend von September bis März)

- Tagesenergie: großzügig und herzlich
- Begünstigt: schenken, Kreativität, Vergnügen, Mut zum Risiko, Großzügigkeit
- Negativ: körperliche Überanstrengungen
- Körperregionen: Herz, Kreislauf, Blutdruck.

Mond in der Jungfrau

(zunehmend von Januar bis Juli - abnehmend von Juli bis Januar)

- Tagesenergie: vernünftig, kopflastig
- Begünstigt: Ordnung schaffen, Einschätzung der Realität, Fleiß, Sinn für Details
- Negativ: Verlobung, Heirat
- Körperregionen: Stoffwechsel, die Verdauung, Nerven, Milz, Bauchspeicheldrüse

Mond in der Waage

(zunehmend von April bis Oktober - abnehmend von Oktober bis April)

- Tagesenergie: friedlich, freundlich, entgegenkommend, aber auch unentschlossen
- Begünstigt: Hochzeit, Kurzreisen, Geselligkeit, Fähigkeit zur Vermittlung, Diplomatie, kulturelle und künstlerische Interessen
- Negativ: auf Niere und Blase besonders achten
- Körperregionen: Nieren, Blase

Mond im Skorpion

(zunehmend von Mai bis November - abnehmend von November bis Mai)

- Tagesenergie: kämpferisch, rücksichtslos, tiefsinnig, kompromisslos
- Begünstigt: Nachforschungen anstellen, leidenschaftliche Gefühle, Auseinandersetzung mit Problemen
- Negativ: jeglicher Neubeginn
- Körperregionen: die äußeren Sexualorgane sowie die ableitenden Harnwege

Mond im Schützen

(zunehmend von Juni bis Dezember - abnehmend von Dezember bis Juni)

- Tagesenergie: zuversichtlich, verständnisvoll, idealistisch, erwartungsvoll
- Begünstigt: die Suche nach dem Sinn des Lebens, Glaubensfragen, sportliche Aktivitäten, Reisen, Heirat, Bewerbungen schreiben, Gerichtstermine
- Negativ: keine langen Wanderungen, keine Übertreibungen

Mond im Steinbock

(zunehmend von April bis Oktober - abnehmend von Oktober bis April)

- Tagesenergie: ernst, diszipliniert, streng, ehrgeizig
- Begünstigt: ein wirkungsvolles Sparpaket entwickeln, an der Karriere arbeiten, langfristige Kapitalanlagen, Grabbesuche; alles, was Grund und Haus betrifft
- Negativ: Tätigkeiten, welche die Gelenke belasten, langes Stehen



heike@sternenbild +43 650 418 25 22 [Beratungen Workshops Ausbildung](#)

- Körperregionen: Oberschenkel, Venen, Muskelsystem, Hüfte
- Körperregionen: Knochensystem, Knie, Gelenke, Haut

Mond im Wassermann

(zunehmend von Juli bis Januar -
abnehmend von Januar bis Juli)

- Tagesenergie: human, kameradschaftlich, originell
- Begünstigt: alles, was zu einem schnellen Ergebnis führen soll, Freundschaften pflegen, Gruppenaktivitäten, improvisieren
- Negativ: Korrespondenz jeder Art
- Körperregionen: Unterschenkel, Waden, Venen und Knöchel

Mond im Zeichen der Fische

(zunehmend von August bis Februar -
abnehmend von Februar bis August)

- Tagesenergie: hilfsbereit, unrealistisch, hingebungsvoll, aber auch ausweichend und unentschlossen
- Begünstigt: alles, was der Erholung dient, Träume deuten, Meditation, Intuition nutzen, reisen, Heirat
- Negativ: alles, was ein endgültiges Resultat bringen soll; alles, was Sie heute Ihrem Körper zuführen, wirkt viel stärker (Alkohol, Nikotin, Medikamente)
- Körperregionen: Füße, Fersenbein, Zehen

Damit bin ich mit meiner kleinen Ausarbeitung zu den astrologischen Einflüssen des Mondes am Ende. Bitte bedenken Sie: Lunare Unterstützung für Ihre Pläne und Vorhaben kann sehr hilfreich sein. Entscheidend ist aber immer Ihre eigene Willenskraft, damit die Dinge so gelingen, wie Sie sich das vorgestellt haben.